

Studiengang	BA-Studium (Zweifachstudium) der deutschen Sprache und Literatur		
Lehrveranstaltung	Der deutsche Roman nach 1945		
Status	Pflichtfach (A)		
Studienjahr	Zweites (2.) Jahr	Semester	Drittes (3.) Semester / Wintersemester
ECTS	3		
Lehrende	O. Univ.-Prof. Dr. phil. Slavija Kabić (skabic@unizd.hr)		
Lernziele	<p>Nach der bestandenen Prüfung in dieser Lehrveranstaltung sind Studierende im Stande,</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Schlüsse zu ziehen und Werturteile abzugeben, - auf Grund von Analysen, Synthesen und Vergleichen neue Sachverhalte aus ähnlichen Themenkomplexen zu schaffen und zu bewerten, - abstrakt und kreativ zu denken, - neues Wissen im ähnlichen Themenbereich zu entwickeln, - wissenschaftliche Literatur selbstständig zu erforschen, - ethische und soziale Verantwortung zu übernehmen. 		
Voraussetzungen für die Kursbelegung	-		
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung steht der deutschsprachige Roman, der seine Blüte Ende der fünfziger Jahre, in den sechziger und siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts erlebt hat.</p> <p>1. Die deutschsprachige Literatur zwischen 1945 und 1980 im Überblick: Gesellschaftspolitische Voraussetzungen für ihre Entstehung unter besonderer Berücksichtigung der Entstehung des Romans. Der Roman der 1940er-Jahre: I. Aichinger: <i>Die größere Hoffnung</i>. Die Themen des Nationalsozialismus und Holocaust in der deutschen Literatur nach 1945.</p> <p>2. Der Roman der 1950er-Jahre (Einführung: Themen, Motive, Figuren): H. Böll: <i>Haus ohne Hüter</i>.</p> <p>3. Spielfilme <i>Haus ohne Hüter</i> und <i>Der Bockerer</i>.</p> <p>4. W. Koeppen: <i>Tauben im Gras</i>.</p> <p>5. M. Frisch: <i>Stiller</i>. – Die Rolle/Stellung des Erzählers; Erzählsituationen, die Erzählzeit und die erzählte Zeit (F. K. Stanzel und G. Genette).</p> <p>6. Das Jahr 1959: H. Böll: <i>Billard um halb zehn</i> – G. Grass: <i>Die Blechtrommel</i> – U. Johnson: <i>Mutmaßungen über Jakob</i>: Ein Vergleich in</p>		

	<p>Bezug auf die Erzählerpositionen und die erzählte Zeit; Gesellschaftskritik.</p> <p>7. G. Grass: <i>Die Blechtrommel</i>.</p> <p>8. H. Böll: <i>Billard um halb zehn</i>.</p> <p>9. Der Roman der 1960er-Jahre (Einleitung: Themen, Motive, Figuren).</p> <p>10. Spielfilm: <i>Jakob der Lügner</i>.</p> <p>11. H. Böll: <i>Ansichten eines Clowns</i>.</p> <p>12. S. Lenz: <i>Deutschstunde</i>. Deutschstunde in deutscher Vergangenheit und Geschichte.</p> <p>13. S. Lenz: <i>Deutschstunde</i>. Analyse der Romanfiguren.</p> <p>14. Der Roman der 1970er-Jahre (Einleitung: Themen, Motive, Figuren): Th. Bernhard, Ch. Wolf, E. Canetti.</p> <p>15. Ähnlichkeiten und Unterschiede im deutschen Roman zwischen 1948 und 1979 / Der deutsche Roman zwischen 1948 und 1989 (im Überblick).</p>
<p>Prüfungsliteratur</p>	<p>a) Primärliteratur</p> <p>Primärliteratur (Auswahl): Ilse Aichinger: <i>Die größere Hoffnung</i>; Wolfgang Koeppen: <i>Tauben im Gras</i>, <i>Das Treibhaus</i>, <i>Der Tod in Rom</i> (Auswahl), Heinrich Böll: <i>Haus ohne Hüter</i>, <i>Billard um halb zehn</i>, <i>Ansichten eines Clowns</i>, <i>Gruppenbild mit Dame</i> (Auswahl); Günter Grass: <i>Die Blechtrommel</i>, <i>Hundejahre</i>, <i>Der Butt</i> (Auswahl); Siegfried Lenz: <i>Deutschstunde</i>, <i>Heimatmuseum</i> (Auswahl); Uwe Johnson: <i>Mutmaßungen über Jakob</i>; Max Frisch: <i>Stiller</i>, <i>Mein Name sei Gantenbein</i> (Auswahl); Thomas Bernhard: <i>Das Kalkwerk</i>; <i>Ein Kind</i>; Christa Wolf: <i>Kindheitsmuster</i>; Jurek Becker: <i>Jakob der Lügner</i>; Elias Canetti: <i>Die gerettete Zunge</i>. <u>(Das Pensum: min. 4 Romane verschiedener Autoren)</u>.</p> <p>b) Sekundärliteratur</p> <p>Jens, Walter, „Erzählungen des Anatol Ludwig Stiller“, in: <i>Über Max Frisch I</i>. Herausgegeben von Thomas Beckermann. Frankfurt/Main. Suhrkamp Verlag (edition suhrkamp 404) 1976, S. 16-23.</p> <p><i>Heinrich Böll. Romane und Erzählungen</i>. Herausgegeben von Werner Bellmann. Stuttgart. Philipp Reclam jun. 2000 (Universal-Bibliothek; 17514):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bernd Balzer, „Haus ohne Hüter“, S. 119-136; 2. Volker Wehdeking, „Billard um halb zehn“, S. 179-199; 3. Günter Blamberger, „Ansichten eines Clowns“, S. 200-221. <p>Žmegač, Viktor (Hrsg.), <i>Geschichte der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart</i>. Weinheim, Beltz Athenäum Verlag 1994 (2. Auflage): <u>Band III/2</u>: 1945-1980: Die Literatur der Bundesrepublik und der deutschsprachigen Schweiz; Die Literatur der DDR; Die österreichische Gegenwartsliteratur (ausgewählte Kapitel)</p>

	Kabić, Slavija, „ <i>Njemački roman nakon 1945.</i> “/“ <i>Der deutsche Roman nach 1945</i> “. <i>Tjedni silabus uz kolegij NJE202.</i> (Hilfsmaterial für den Unterricht) , Zadar 2018, 27 S.
Zusätzliche Literatur	- Durzak, Manfred, <i>Der deutsche Roman der Gegenwart.</i> Entwicklungsvoraussetzungen und Tendenzen. (H. Böll, G. Grass, U. Johnson, Ch. Wolf, H. Kant). Stuttgart Berlin. Köln Mainz, Verlag W. Kohlhammer 1979 (Dritte, erweiterte und veränderte Auflage). (ausgewählte Kapitel). - Kabić, Slavija <i>Ein Königreich für ein Kind.</i> Kindheit und Jugend in der deutschsprachigen Kurzgeschichte zwischen 1945 und 1989. Köln. Saxa Verlag 2007 (ausgewählte Kapitel). Internetquellen: http://www.uni-duesseldorf.de/ulb.ger.html ; http://www.biblint.de/ ; http://www.ub-uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/fachref/german/germinet.htm ; http://www.stub.uni-frankfurt.de/bdsl/bdsl-start.htm www.youtube.com (z. B. der Spielfilm „Jakob der Lügner“)
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (15 Stunden) und Seminar (15 Stunden): Lesen, gemeinsame Analyse und Interpretation der literarischen Werke (Auszüge aus den Romanen) in der Originalsprache; Halten von Referaten, Diskussion; Dokumentar- und Spielfilm.
Prüfungsmethoden	Aktive Teilnahme am Seminar, regelmäßige Leistungskontrolle (10% der Gesamtnote): mündlich (Referate) und schriftlich (Kurztests); Führung eines Lesetagebuchs (obligatorisch). Schriftliche (50% der Gesamtnote) und mündliche Schlussprüfung (40% der Gesamtnote). Zulassung zu der mündlichen Prüfung: min. 51% der Punkte in der schriftlichen Prüfung. Die Abschlussnote wird auf Grund der angeführten Parameter festgelegt.
Unterrichtssprache	Deutsch
Qualitätskontrolle	Anwesenheitspflicht (min. 70% Anwesenheit, 50% im Falle der Kollidierung dieser Lehrveranstaltung mit einer anderen), aktive Teilnahme am Seminar, mündliche (Referate) und schriftliche Leistungskontrolle (Kurztests) während des Semesters. Evaluation und Selbstevaluation der Studierenden und der Lehrenden.

Lehrplan (Inhalt nach Terminen)		
VORLESUNG	TERMIN	
	Raum	144/4. Stock
	Sprechstunde	http://www.unizd.hr/njemacki/nastavnici/slavija-kabic

SEMINAR	TERMIN	
	Raum	144/4. Stock
	Sprechstunde	http://www.unizd.hr/njemacki/nastavnici/slavija-kabic

VORLESUNGEN		
Woche/ Datum	Uhrzeit	Inhalt
1: 8.10. 2018	8.15-9.00	Die deutschsprachige Literatur zwischen 1945 und 1980 im Überblick: Gesellschaftspolitische Voraussetzungen für ihre Entstehung unter besonderer Berücksichtigung der Entstehung des Romans. Der Roman der 1940er-Jahre: I. Aichinger: <i>Die größere Hoffnung</i> . Die Themen des Nationalsozialismus und Holocaust in der deutschen Literatur nach 1945. (Vergleich des Gedichtes „Todesfuge“ von Paul Celan mit dem Gedicht „Die Händler“ von Erich Fried).
2: 15.10. 2018	8.15-9.00	Der Roman der 1950er-Jahre (Einführung: Themen, Motive, Figuren): H. Böll: <i>Haus ohne Hüter</i> ; der Artikel Bernd Balzers über den Roman „Haus ohne Hüter“ (siehe Sekundärliteratur).
3: 22.10. 2018	8.15-9.00	Der deutsche Alltag der 1950-er Jahre; Erinnerung an die Vergangenheit; Ausschnitte aus den Spielfilmen <i>Der Bockerer</i> und <i>Haus ohne Hüter</i> (Thema: das Nicht-Vergessen der Vergangenheit und das Erinnern an die Vergangenheit; Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit; Beginn des Wirtschaftswunders in der Bundesrepublik Deutschland).
4: 29.10. 2018	8.15-9.00	W. Koeppen: <i>Tauben im Gras</i> als Beispiel für einen zeitkritischen Roman (Erzählsituationen; Themen und Figuren: Sieger und Verlierer; die amerikanische Besatzungsmacht und die Deutschen in der amerikanischen Besatzungszone der frühen Fünfzigerjahre des 20. Jahrhunderts).
5: 5.11. 2018	8.15-9.00	M. Frisch: <i>Stiller</i> – Identitätsproblematik, gesellschaftliche Rollen. Die Erzählerrollen und Erzählsituationen, die erzählte Zeit und die Erzählzeit in den Romanen <i>Die größere Hoffnung</i> , <i>Haus ohne Hüter</i> , <i>Tauben im Gras</i> und <i>Stiller</i> (nach: F. K. Stanzel i G. Genette).
6: 12.11. 2018	8.15-9.00	Das Jahr 1959: H. Böll: <i>Billard um halb zehn</i> – G. Grass: <i>Die Blechtrommel</i> – U. Johnson: <i>Mutmaßungen über Jakob</i> : ein Vergleich in Bezug auf die Erzähler, die erzählte Zeit und die Erzählzeit; Zeitkritik.
7: 19.11. 2018	8.15-9.00	G. Grass: <i>Die Blechtrommel</i> . Die Romanstruktur, der Romantyp (pikarischer Roman, autobiografischer Roman oder Bildungsroman über Oskar Matzerath). Die Romanfiguren im gesellschaftspolitischen Kontext zwischen 1924 und 1954.
8: 26.11. 2018	8.15-9.00	H. Böll: <i>Billard um halb zehn</i> – ein Epochenroman, ein Generationenroman. Motive im Roman. Der wissenschaftliche Aufsatz von Volker Wehdeking über den Roman „Billard um halb zehn“ (siehe Sekundärliteratur).
9: 3.12. 2018	8.15-9.00	Der Spielfilm <i>Jakob der Lügner</i> (Ergänzung durch die Ausschnitte aus den Spielfilmen <i>Der Pianist</i> , <i>Die Blechtrommel</i> , <i>Der Bockerer</i> , <i>La vita è bella</i>).
10: 10.12. 2018	8.15-9.00	Der Roman der 1960er-Jahre (Einführung: Themen, Motive und Figuren). Gesellschaftskritik, Kritik an den Institutionen des Staates; deutsche Vergangenheit und Gegenwart der Sechzigerjahre des 20. Jahrhunderts. Die Weltereignisse der 1960er-Jahre.

11: 17.12. 2018	8.15-9.00	H. Böll: <i>Ansichten eines Clowns</i> . Der wissenschaftliche Artikel von Günter Blamberger über den Roman „Ansichten eines Clowns“ (siehe Sekundärliteratur)
12: 7.1. 2019	8.15-9.00	S. Lenz: <i>Deutschstunde</i> : die deutsche Erzählliteratur nach 1945 als „Deutschstunde“: die Arbeit an und mit der Vergangenheit und Geschichte.
13: 14.1. 2019	8.15-9.00	S. Lenz: <i>Deutschstunde</i> . Analyse der Romanfiguren.
14: 21.1. 2019	8.15-9.00	Der Roman der 1970er-Jahre (Einführung: Themen, Motive, Figuren): Th. Bernhard, Ch. Wolf, E. Canetti – „Der deutsche Herbst“, die „Bewohner des Elfenbeinturms“, die „Gefangenen der Erinnerung“ – autobiografische Formen (Tagebuch, Autobiografie, autobiografischer Roman). Ähnlichkeiten und Unterschiede im deutschen Roman zwischen 1948 und 1979 (im Überblick).

SEMINARE		
Woche/ Datum	Uhrzeit	Inhalt
1: 8.10. 2018	9.00-9.45	Jeder Studierende hält ein kurzes Referat über einen Roman. Während des Semesters wird im Seminar auf die Thematik des Romans <i>Die größere Hoffnung</i> von Ilse Aichinger gründlicher eingegangen: bestimmte Abschnitte werden gelesen, analysiert und mit anderen Werken verglichen. Der Roman der 1940er-Jahre: I. Aichinger: <i>Die größere Hoffnung</i> . Die Themen des Nationalsozialismus und Holocaust in der deutschen Literatur nach 1945; Lesen und Analyse der Ausschnitte aus dem Roman <i>Die größere Hoffnung</i> .
2: 15.10. 2018	9.00-9.45	Lesen und Analyse der ausgewählten Ausschnitte aus dem Roman <i>Haus ohne Hüter</i> ; Referate der Studierenden (das Thema, die Romanfiguren).
3: 22.10. 2018	9.00-9.45	Der deutsche Alltag der 1950-er Jahre; Erinnerung an die Vergangenheit; Ausschnitte aus den Spielfilmen <i>Haus ohne Hüter</i> und <i>Der Bockerer</i> (Thema: das Nicht-Vergessen und das Erinnern an die Vergangenheit; Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit). Beginn des Wirtschaftswunders in der Bundesrepublik Deutschland).
4: 29.10. 2018	9.00-9.45	W. Koeppen: <i>Tauben im Gras</i> – Lesen und Analyse des ausgewählten Romanabschnitts; Referate der Studierenden (Titelsymbolik; Romanfiguren).
5: 5.11. 2018	9.00-9.45	M. Frisch: <i>Stiller</i> – die Romanstruktur; der Erzähler, die Erzählsituationen, die Erzählzeit und die erzählte Zeit (nach F. K. Stanzel und G. Genette); Lesen und Analyse des ausgewählten Romanabschnitts; Referate der Studierenden.
6: 12.11. 2018	9.00-9.45	Das Jahr 1959: H. Böll: <i>Billard um halb zehn</i> – G. Grass: <i>Die Blechtrommel</i> – U. Johnson: <i>Mutmaßungen über Jakob</i> : die Erzähler, die erzählte Zeit und die Erzählzeit – Diskussion über die gelesenen Abschnitte aus den ersten

		zwei Romanen (Themen und Motive, Zeitkritik in den Epochenromanen; ein Vergleich); Referate der Studierenden.
7: 19.11. 2018	9.00-9.45	G. Grass: <i>Die Blechtrommel</i> – Lesen und Analyse einiger ausgewählter Romanabschnitte aus dem Ersten Buch. Einführung in den Spielfilm <i>Die Blechtrommel</i> .
8: 26.11. 2018	9.00-9.45	Referate der Studierenden über die gelesenen Romane der 1950er-Jahre und die wissenschaftlichen Aufsätze darüber.
9: 3.12. 2018	9.00-9.45	Der Spielfilm <i>Jakob der Lügner</i> (Ergänzung durch die Ausschnitte aus den Spielfilmen <i>Der Pianist</i> , <i>Die Blechtrommel</i> , <i>Der Bockerer</i> , <i>La vita è bella</i>).
10: 10.12. 2018	9.00-9.45	„Der Lügner“ Jakob Heym – Referate der Studierenden; Einführung in den Roman <i>Ansichten eines Clowns</i> : der Clown Hans Schnier.
11: 17.12. 2018	9.00-9.45	H. Böll: <i>Ansichten eines Clown</i> – Lesen der Romanabschnitte, Diskussion; Referate über den Aufsatz von G. Blumberger über den Roman „Ansichten eines Clowns“.
12: 7.1. 2019	9.00-9.45	S. Lenz: <i>Deutschstunde</i> : Deutschstunde in deutscher Vergangenheit und Geschichte
13: 14.1. 2019	9.00-9.45	S. Lenz: <i>Deutschstunde</i> . Analyse der Pflichthaltung der Romanfiguren (Siggi Jepsen, Jens Ole Jepsen, Max Ludwig Nansen, Klaas Jepsen, Mutter und Tochter/Schwester Jepsen).
14: 21.1. 2019	9.00-9.45	Elias Canetti: <i>Die gerettete Zunge</i> – Analyse der ausgewählten Romanabschnitte; Referate der Studierenden. Ähnlichkeiten und Unterschiede im deutschen Roman zwischen 1948 und 1979. Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung.

TEILNAHME- und PRÜFUNGSBEDINGUNGEN

TEILNAHME- und PRÜFUNGSBEDINGUNGEN, PRÜFUNGSTERMINE
<p>Anwesenheitspflicht (min. Anwesenheit im Unterricht von 70% bzw. von 50% im Falle der Kollidierung dieser Lehrveranstaltung mit einer anderen).</p> <p>Regelmäßige mündliche (Referate) und schriftliche (Kurztests) Leistungskontrolle (10% der Gesamtnote), obligatorische Führung eines Lesetagebuchs (Teil der mündlichen Abschlussprüfung), die schriftliche (40% der Gesamtnote) und mündliche Abschlussprüfung (40% der Gesamtnote) ergeben die Endnote.</p> <p>Zulassung zu der mündlichen Abschlussprüfung: min. 51% der Punkte in der schriftlichen Abschlussprüfung.</p> <p>Bewertung der schriftlichen Abschlussprüfung: bis 50% = ungenügend (1); von 51% bis 60% = genügend (2); von 61% bis 75% = befriedigend (3); von 76% bis 89% = gut (4); von 90% bis 100% = sehr gut (5).</p> <p>Das Recht auf die Unterschrift der Lehrkraft: Anwesenheit im Unterricht von 70% bzw. 50% (Kollidierung) und das abgehaltene Referat über einen Roman.</p> <p>Prüfungstermine: vier Prüfungstermine: zwei Wintertermine (zwischen 28.1. und 22.2. 2019)</p>

und zwei Herbsttermine (zwischen 2.9. und 30.9. 2019) im akademischen Jahr 2018/2019.